

presse

Nacktscanner nicht notwendig

Anlässlich ihres Besuchs bei der Bundespolizei am Frankfurter Flughafen erklären die Abgeordneten der Arbeitsgruppe Inneres der SPD-Bundestagsfraktion Michael Hartmann, Frank Hofmann und Gerold Reichenbach:

Tatsache ist, dass weder die sogenannten Nacktscanner noch andere bildgestützte Geräte notwendig sind. Es gibt neue und bessere Methoden, die den gleichen Zweck erreichen, ohne die Persönlichkeitsrechte zu verletzen. Wir lehnen die Einführung von Geräten ab, die den Körper eines Menschen wiedergeben erklären Michael Hartmann, Frank Hofmann und Gerold Reichenbach.

Während andere reden ohne sich sachkundig zu machen, haben wir uns bei der Bundespolizei am Frankfurter Flughafen informiert. Tatsache ist, dass weder die sogenannten Nacktscanner noch andere bildgestützte Geräte notwendig sind. Es gibt neue und bessere Methoden, die den gleichen Zweck erreichen, ohne die Persönlichkeitsrechte zu verletzen. Wir lehnen die Einführung von Geräten ab, die den Körper eines Menschen wiedergeben.

Dieser Typ von Scannern wird allerdings erst im Jahr 2011 erprobt werden können. Zwischen den Jahren haben Wolfgang Bosbach (CDU) und Hans-Peter Uhl (CSU) ohne fachkundiges Wissen wie so oft Hysterie erzeugt, wo Nachdenklichkeit angebracht ist. So werden lediglich die Gegner munitioniert, die Bürgerinnen und Bürger verunsichert und "Enten" verbreitet. Die schnelle Schlagzeile ersetzt nicht verantwortungsvolle Politik. Solche "Experten" sind die Totengräber einer Sicherheitspolitik mit Augenmaß.